



KANTONALER MATCHTAG

Reglement Pistole 25 / 50m

Ausgabe 2012

1. Allgemeine Weisungen

- 1.1 Grundlagen** - Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS) & ISSF Regelwerk
Verzeichnis der Hilfsmittel zu Ordonnanz- und ordonnanz-ähnlichen Waffen im Schiessen ausser Dienst
- Grundbestimmungen für das Matchschiessen im Kanton Baselland vom 12. Juni 2012
- 1.2 Organisation** Die Abteilung Sportschiessen der KSG organisiert den kantonalen Matchtag (K-Match) und ermittelt in vier Disziplinen ihre Meister.
- 1.3 Teilnahme** Es dürfen nur SchützenInnen teilnehmen die einer Sektion der KSG BL angehören und bei der sie die A-Lizenz in der entsprechenden Distanz erworben haben. Titelberechtigt sind nur SchützenInnen die in der Schweiz wohnen.
- 1.4 Gäste** Gäste können am K-Match teilnehmen, werden auch auf der Rangliste klassiert, haben jedoch keinen Anspruch auf einen kantonalen Titel und kein Anrecht auf die Meisterschaftsmedaille BL sowie auf die Spezialauszeichnung für die Erstplatzierten mit den Rängen 1 bis 3. Sie sind jedoch für die Kranzkarten auszeichnungsberechtigt.
- 1.5 Schiessplatz** Der Schiessplatz ist, wenn nichts anderes erwähnt, die „Sichtern“ in Liestal.
- 1.6 Munition** Munition ist Sache der Teilnehmer. Mit Ordonnanzpistolen darf nur Ordonnanzmunition verschossen werden.
- 1.7 Doppelgeld** Das Doppelgeld wird durch den Vorstand der KSG BL (EGL) festgelegt.
- 1.8 Siegerehrung** Die drei Erstrangierten jeder Disziplin werden speziell ausgezeichnet. Die Kranzkarten werden den Bezirksmatchchefs zu Händen der Teilnehmer des K-Match per Post zugestellt. Die Matchmedaille der KSG BL wird den Gewinnern per Post zugestellt. Jeder Schütze bzw. Schützin erhält nur eine Matchmedaille.
- 1.9 Scheibenzuteilung** Die Scheibenzuteilung erfolgt durch die Schiessleitung. Es wird in mehreren Ablösungen geschossen.



2. Programm / Wettkämpfe

- 2.1 Einzelranglisten** Es wird eine Rangliste pro Disziplin erstellt.
- 2.2 Rangordnung** Bei Gleichheit der Resultate entscheiden bei den Programmen A / B / C:
1. die letzte (10 Schuss-) Passe, dann die zweitletzte usw.
 2. die Tiefschüsse des ganzen Programms
- Rangordnung in Abweichung zum Reglement ISSF
- 2.3 Waffen** **Folgende Pistole / Revolver sind zugelassen:**
- Programm A 50m; Pistole 50m (früher FP)
Randfeuerpistole (RFP)
- Programm B 50m: Randfeuerpistole (RFP), (früher SPK)
Ordonnanzpistole (OP)
- Programm C 25m: Randfeuerpistole (RFP), Ordonnanz-(OP)
Zentralfeuerpistole (CF) früher (SPG) und
Revolver (Kal. 30" - 38")
- 2.4 Mindestbeteiligung** Sechs WettkämpferInnen pro Disziplin
- 2.5 Schiesszeit** Die Schiesszeit richtet sich nach den Reglementen ISSF und SSV.
- 2.6 Funktionäre** Die Schiessleitung übernimmt die Auswertung. Die Bezirks-Match-Chefs sowie die SchützInnen können als Helfer beigezogen werden.

3. Disziplinen

3.1 A - Programm

- Probeschüsse: Frei nach ISSF
- Trefferfeld: Scheibe PP 10, 50cm
- Programm: 60 Schuss Einzelfeuer



3.2 B Programm

- Probeschüsse: 1 Probeserie vor jedem Programm, gemäss RSpS
- Trefferfeld: Scheibe P10, 1m
1. Teil Präzision: 30 Schuss, 6 Serien zu je 5 Schuss gemäss RSpS in je 5 Min.
- Trefferfeld: Ordonnanz-Schnellfeuer-Pistolenscheibe, Wertungszone 6 - 10
2. Teil Serie: 30 Schuss, 6 Serien zu je 5 Schuss gemäss RSpS in je 30 s.

3.3 C Programm

- Probeschüsse: 1 Probeserie vor jedem Programm gemäss ISSF Reglement
- Trefferfeld: Scheibe PP - 10, 50cm
1. Präzision: 30 Schuss, je 6 Serien zu je 5 Schuss gemäss ISSF Reglement.
Optische Beobachtung gestattet.
- Trefferfeld: ISSF Schnellfeuerpistolenscheibe, Wertungszone 5 - 10
2. Schnellfeuer: 30 Schuss, 6 Serien zu je 5 Schuss gemäss ISSF Reglement.

3.4 C Programm Nachwuchs

- Probeschüsse: 1 Probeserie vor jedem Programm gemäss ISSF Reglement
- Trefferfeld: Scheibe PP - 10, 50cm
1. Präzision: 30 Schuss, je 6 Serien zu je 5 Schuss gemäss ISSF Reglement.
Optische Beobachtung gestattet.
- Trefferfeld: ISSF Schnellfeuerpistolenscheibe, Wertungszone 5 - 10
2. Schnellfeuer: 30 Schuss, 6 Serien zu je 5 Schuss gemäss ISSF Reglement.

4. Auszeichnungen

4.1 Auszeichnungslimiten für die grosse Meisterschaft, Matchmedaille und Kranzkarte im Wert von Fr. 12.00 der KSG BL.

Programm A 50m:	Aktive	Vet. / Jun.	SV / JJ
Pistole 50m	500 Punkte	488 Punkte	482 Punkte
Pistole RFP			

Programm B 50m:			
Pistolen RFP	540 Punkte	528 Punkte	522 Punkte
Pistolen OP	520 Punkte	508 Punkte	502 Punkte

**Programm C 25m:**

Pistolen RFP	530 Punkte	518 Punkte	512 Punkte
Pistolen OP, CF	505 Punkte	493 Punkte	487 Punkte
Revolver Kal. 30 - 38"			

5. Schlussbestimmungen

- 5.1 Orientierung** Der Kantonalvorstand und die Bezirksverbände sind beauftragt, die SchützenInnen rechtzeitig zu orientieren. Die Bezirks-Matchchefs sind aufgefordert am kantonalen Matchtag mitzuarbeiten.
- 5.2 Differenzen** Differenzen im Schiessbetrieb werden durch die Schiessleitung sofort erledigt. Es besteht kein Rekursrecht.
- 5.3 Vorschiesen** Es werden weder Vor- noch Nachschiessen bewilligt. Davon ausgenommen sind SchützenInnen, welche am Matchtag als Funktionär im Einsatz stehen und den K-Match gemäss Entscheid des Leiters der Abteilung Sportschiessen an einem Vorschiesstag schiessen dürfen.
- 5.4 Genehmigung** Das vorliegende Reglement wurde von der Abteilung Sportschiessen am 13. Mai 2011 genehmigt und tritt ab sofort in Kraft. Alle vorherigen Reglemente und Beschlüsse betreffend dem K-Match werden aufgehoben.
- 5.5 Anmerkung** Es gilt die zum Zeitpunkt des Wettkampfes gültige Fassung. Ansonsten gelten die aktuellen Vorschriften des SSV respektive der ISSF.

KSG Baselland

Walter Schütz
Leiter Sportschiessen

Breitenbach / Hölstein

7. Mail 2012..... W.Schuetz / H. Salathe

